

554535-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen – Umbau der Frei- und Straßenflächen Clemens-August-Straße, Geiststraße, Kurze Straße

OJ S 180/2024 16/09/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ennigerloh, Der Bürgermeister, Fachbereich Finanzen

E-Mail: zentrale-vergabestelle@ennigerloh.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Umbau der Frei- und Straßenflächen Clemens-August-Straße, Geiststraße, Kurze Straße

Beschreibung: Die Stadt Ennigerloh plant den Umbau der Frei- und Straßenflächen im Quartier Clemens-August-Straße/Geiststraße/Kurze Straße in der Ennigerloher Innenstadt im Rahmen des Städtebauförder-programms "Lebendige Zentren". Als wichtiger Schritt zur Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungs-konzeptes (ISEK) "Aktive Innenstadt Ennigerloh" (inzwischen umbenannt in "Ennigerloh mit Perspektive") sollen die wichtigen Straßenabschnitte Clemens-August-Straße, Geist- und Kurze Straße als Bindeglieder zwischen dem Marktplatz am Rathaus, dem Drubbel und der historischen Windmühle aufgewertet werden. Neben einer attraktiven Gestaltung für Bewohner/innen und Besucher /innen mit neu geschaffenen Aufenthaltsqualitäten soll insbesondere der individuelle PKW-Verkehr auf ein notwendiges Maß zurückgedrängt werden.

Kennung des Verfahrens: cdf99742-7c30-4ea3-b11c-b03c48dfb005

Interne Kennung: 2024/0021

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ennigerloh

Postleitzahl: 59320

Land, Gliederung (NUTS): Warendorf (DEA38)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXVHYY3Y1ZJ5QPGQ 1. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind folgende Eigenerklärungen einzureichen:

Eigenerklärung zu Ausschlussgründen; Eigenerklärung Russland-Sanktionen. Formulare für diese Eigenerklärungen sind mit den Vergabeunterlagen abrufbar. 2. Rückfragen werden nur über die Vergabeplattform beantwortet. Nur dort registrierte und für das Verfahren freigeschaltete Unternehmen werden über neue Bieterinformationen unaufgefordert informiert. Eine entsprechende Registrierung und Freischaltung bereits unmittelbar beim Herunterladen der dort abrufbaren Unterlagen wird deshalb dringend empfohlen. Alle nicht registrierten bzw. nicht für das Verfahren freigeschalteten Interessenten sind aufgefordert, regelmäßig den Projektraum dieses Verfahrens auf der Vergabeplattform aufzusuchen, um dort eventuelle Bieterinformationen abzurufen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Umbau der Frei- und Straßenflächen Clemens-August-Straße, Geiststraße, Kurze Straße
Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens sind die Objektplanungsleistungen zum Leistungsbild Objektplanung Freianlagen gemäß Teil 3 Abschnitt 2 der HOAI i. V. m. Anlage 11 zur HOAI in den Leistungsphasen 3 bis 8.
Interne Kennung: 2024/0021

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen
Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Es werden mit Vertragsabschluss zunächst nur die Leistungsphasen 3 und 4 beauftragt. Die weiteren Leistungsphasen sollen optional (stufenweise) später beauftragt werden.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ennigerloh
Postleitzahl: 59320
Land, Gliederung (NUTS): Warendorf (DEA38)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:
Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sind die Jahresgesamtsätze des Unternehmens (bei Bewerbergemeinschaften: aller Mitgliedsunternehmen zusammen) in den letzten 3

abgeschlossenen Geschäftsjahren. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium ist die Berufsqualifikation als Landschaftsarchitekt/in. Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur Bewerber, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt. Zur Nachweisführung genügt die Vorlage eines entsprechenden Qualifikationsnachweises in Kopie; der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen die Vorlage des Originals zu verlangen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterien für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit sind: 1. Referenzen über vergleichbare Landschaftsarchitektenleistungen in den letzten 5 Jahren. Gewertet werden nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war die Neu- oder Umgestaltung von innerstädtischen Freiflächen mit einer Größe von mindestens 5.000 m². b) Zum Leistungsbild Objektplanung Freianlagen wurde mindestens eine der Leistungsphasen 3 bis 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Freianlage entsprach mind. der Honorarzone IV gemäß HOAI 2013/2021. d) Die Summe der Baukosten (KG 500 entspr. DIN 276) betrug mind. 1.500.000 EUR (ohne MwSt.). e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.09.2019 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe die Leistungsphasen 3 bis 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene (siehe b) Leistungsphasen. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular. 2. Anzahl fester Mitarbeiter/innen mit Zulassung als Landschaftsarchitekt:in oder der Befugnis, in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden und Gesamtanzahl aller Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung, durchschnittlich für die Jahre 2021, 2022 und 2023 sowie aktuell. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen (umgerechnet in Vollzeitstellen) mit Zulassung als Landschaftsarchitekt:in oder der Befugnis, in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Die Gesamtanzahl aller Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung, darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 3,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sind die Jahresgesamtsätze des Unternehmens (bei

Bewerbergemeinschaften: aller Mitgliedsunternehmen zusammen) in den letzten 3

abgeschlossenen Geschäftsjahren. Zur Nachweisführung genügen entsprechende

Eigenerklärungen im Bewerbungsformular. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium ist die Berufsqualifikation als

Landschaftsarchitekt/in. Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur Bewerber, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland

entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen,

wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen

benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt. Zur Nachweisführung

genügt die Vorlage eines entsprechenden Qualifikationsnachweises in Kopie; der Auftraggeber

behält sich vor, in Zweifelsfällen die Vorlage des Originals zu verlangen. Anhand der Kriterien

werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterien für die technische und berufliche

Leistungsfähigkeit sind: 1. Referenzen über vergleichbare Architektenleistungen in den letzten

5 Jahren. Gewertet werden nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine

Vergleichbarkeit erfüllen: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war die Neu- oder

Umgestaltung von innerstädtischen Freiflächen mit einer Größe von mindestens 5.000 m². b)

Zum Leistungsbild Objektplanung Freianlagen wurde mindestens eine der Leistungsphasen 3

bis 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Freianlage entsprach mind. der Honorarzone IV

gemäß HOAI 2013/2021. d) Die Summe der Baukosten (KG 500 entspr. DIN 276) betrug

mind. 1.500.000 EUR (ohne MwSt.). e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem

01.09.2019 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem

Stichtag. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in

Summe die Leistungsphasen 3 bis 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber als nicht hinreichend

geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene (siehe b)

Leistungsphasen. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im

Bewerbungsformular. 2. Anzahl fester Mitarbeiter/innen mit Zulassung als

Landschaftsarchitekt:in oder der Befugnis, in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend

tätig zu werden und Gesamtanzahl aller Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der

Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung,

durchschnittlich für die Jahre 2021, 2022 und 2023 sowie aktuell. Zur Nachweisführung

genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen (umgerechnet in Vollzeitstellen) mit Zulassung als Landschaftsarchitekt:in oder der Befugnis, in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Die Gesamtanzahl aller Mitarbeiter:innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung, darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 3,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/10/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXVHYY3Y1ZJ5QPGQ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXVHYY3Y1ZJ5QPGQ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXVHYY3Y1ZJ5QPGQ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/10/2024 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 85 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe zu Unterlagen, die nicht nachgefordert werden, die gesetzliche Regelung in § 56 Abs. 3 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragsbedingungen gemäß TVgG NRW.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden, oder - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden. Teilt der Auftraggeber einem Bewerber oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Ennigerloh, Der Bürgermeister, Fachbereich Finanzen
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Ennigerloh, Der Bürgermeister, Fachbereich Finanzen
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ennigerloh, Der Bürgermeister, Fachbereich Finanzen
Registrierungsnummer: 05570002002-31001-29
Postanschrift: Marktplatz 1
Stadt: Ennigerloh
Postleitzahl: 59320
Land, Gliederung (NUTS): Warendorf (DEA38)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle
E-Mail: zentrale-vergabestelle@ennigerloh.de
Telefon: +49 2524281172
Fax: +49 2524285200
Rollen dieser Organisation:
Beschafter

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ennigerloh, Der Bürgermeister, Fachbereich Finanzen

Registrierungsnummer: 05570002002-31001-29

Postanschrift: Marktplatz 1

Stadt: Ennigerloh

Postleitzahl: 59320

Land, Gliederung (NUTS): Warendorf (DEA38)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zentrale-vergabestelle@ennigerloh.de

Telefon: +49 2524281172

Fax: +49 2524285200

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514112735

Fax: +49 2514112165

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514112735

Fax: +49 2514112165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ennigerloh, Der Bürgermeister, Fachbereich Finanzen

Registrierungsnummer: 05570002002-31001-29

Postanschrift: Marktplatz 1

Stadt: Ennigerloh

Postleitzahl: 59320

Land, Gliederung (NUTS): Warendorf (DEA38)

Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle
E-Mail: zentrale-vergabestelle@ennigerloh.de
Telefon: +49 2524281172
Fax: +49 2524285200

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0747e003-061d-4c95-84c2-63a96ebd8cb3 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/09/2024 10:33:56 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 554535-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 180/2024

Datum der Veröffentlichung: 16/09/2024